

Standarderreichung beim Erwerb von Unterrichtskompetenz im Lehrerstudium

21. Kongress der DGfE

AG 32: Kompetenzentwicklung von Lehrerstudierenden und
Berufseinsteigern

Matthias Baer / Doris Edelmann, Pädagogische Hochschule Zürich

Günter Dörr, Pädagogische Hochschule Weingarten

Peter Müller, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Projektpartner/innen



Pädagogische Hochschule Zürich

Vorprojekt ab 2002

IBH-Projekt 2004 - 2006; SNF-Projekt 2006 - 2008

Matthias Baer, Doris Edelmann, Mirjam Kocher, Corinne Wyss



Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Partnerin in den Projekten 2004-2006 und 2006- 2008

Peter Müller, Susanna Larcher, Titus Guldemann



Pädagogische Hochschule Weingarten

Partnerin in den Projekten 2004 - 2006 und 2006 - 2008

Günter Dörr



(Mit-)Finanzierung

2004 - 2006 Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)

2006 - 2008 Schweizerischer Nationalfonds (SNF)



Übersicht

- Kontext
- Fragestellung
- Studie 1
 - Design
 - Ergebnisse Vignetten
- Studie 2
 - Design
 - Ergebnisse Vignetten
- Fazit

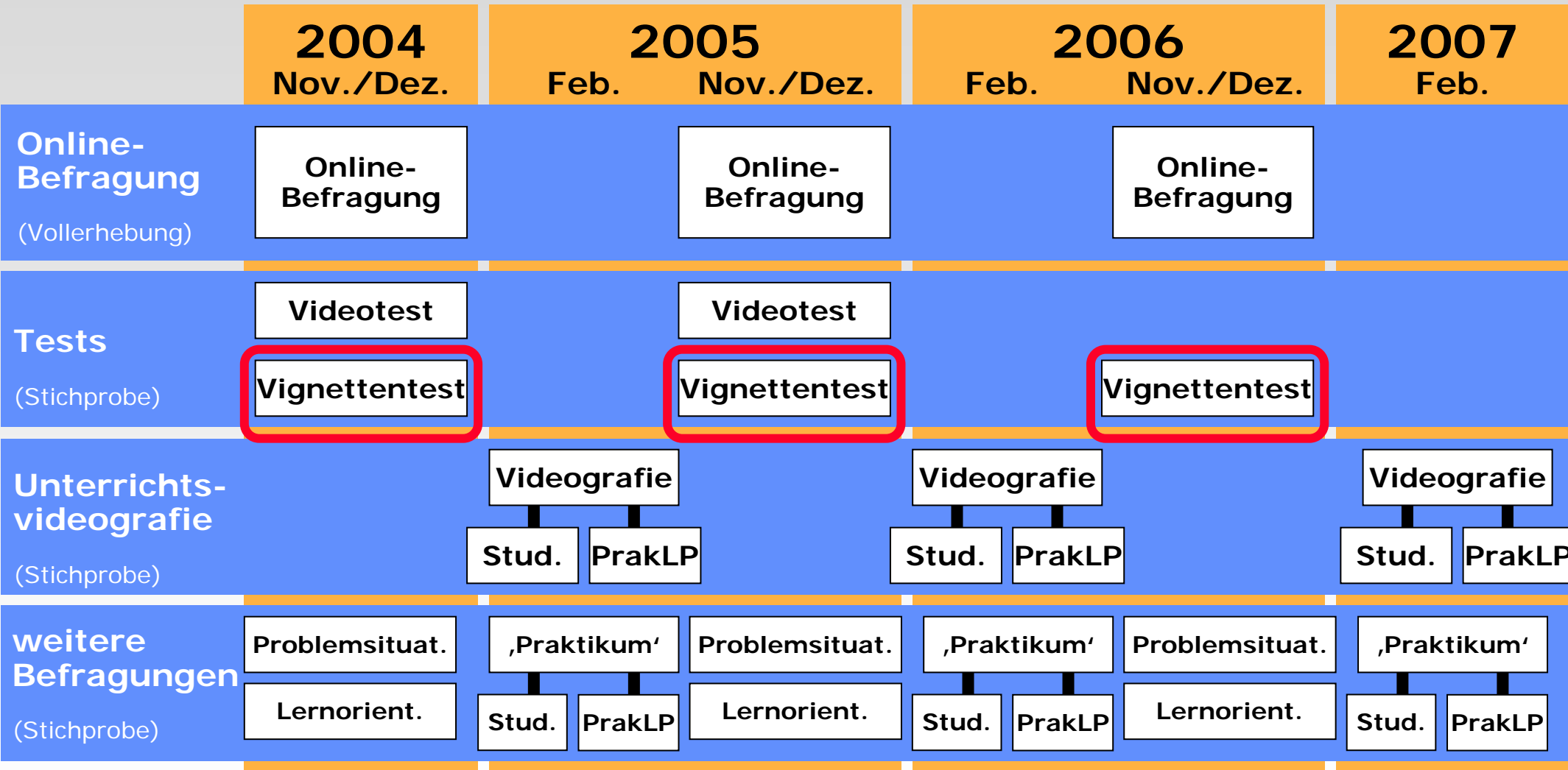
Kontext

- Wenig Wissen über Wirksamkeit der Lehrerbildung
- Wenig Wissen über das Lernen von Lehrerstudierenden
- Neugründungen von Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz mit Standardorientierung der Ausbildung
- Wenig Empirie zu Wirkungen von Standards

Fragestellungen

1. Wie verläuft der **Aufbau der Kompetenz** zur Planung und Durchführung von Unterricht im Verlaufe des Lehrerinnen- und Lehrerstudiums?
2. Welches **Qualitätsniveau** wird in Bezug auf diese Kompetenz zu Beginn des Studiums **einggebracht**? Welches Qualitätsniveau wird im Lauf des Studiums **aufgebaut**, d.h. welche Standards werden in welchem Maße erworben?
3. Wie sehen die Ergebnisse insgesamt und (sekundär) bezogen auf die **drei beteiligten Pädagogischen Hochschulen** aus?

Studie 1: Kompetenzentwicklung im Studium



Vignetten

- Zwei Problemsituationen zum Planen von Unterricht, zu denen die Studentinnen und Studenten schriftlich Stellung nehmen und Lösungsvorschläge entwickeln.
- Die Lösungsvorschläge werden anhand eines vorgegebenen Manuals inhaltsanalytisch ausgewertet.

Vignette – Beispiel 1

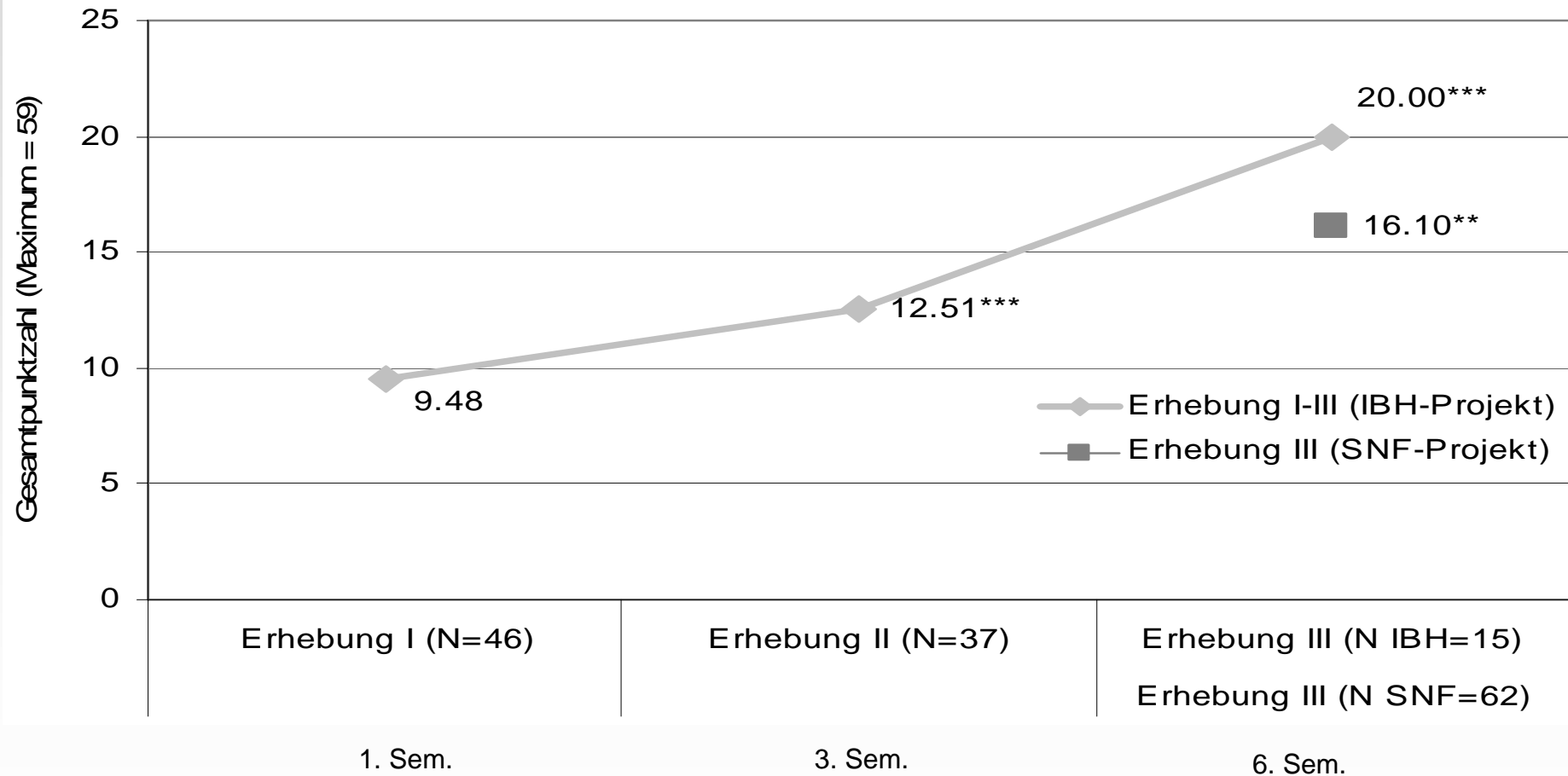
David Wagner ist beim Vorbereiten von Unterricht immer wieder unsicher, ob die Schülerinnen und Schüler die zentralen Lernziele erreichen. Besonders im Bereich Mathematik / Deutsch zweifelt er daran, ob seine Vorbereitungen professionell genug sind. Schildern Sie ihm, wie er bei der Unterrichtsvorbereitung für das Fach Mathematik / Deutsch vorgehen könnte. Gehen Sie bitte auf sämtliche Vorbereitungsschritte ein und begründen Sie diese.

Vignette – Beispiel 2

Simone Landolt hat in der Ausbildung gehört, dass eine gute Diagnose des Lernstandes der Schülerinnen und Schüler für die Planung und Steuerung des Unterrichts wichtig sei. Simone möchte deshalb regelmässig während der Lektion im Bereich *Mathematik / Deutsch* das Verstehen der Schülerinnen und Schüler diagnostizieren können. Erklären Sie bitte Simone, wie sie dies schon bei der Vorbereitung berücksichtigen kann und wie sie das Ergebnis der Diagnose für die Steuerung und die weitere Planung des Unterrichts nutzen könnte. Begründen Sie Ihre Antwort.

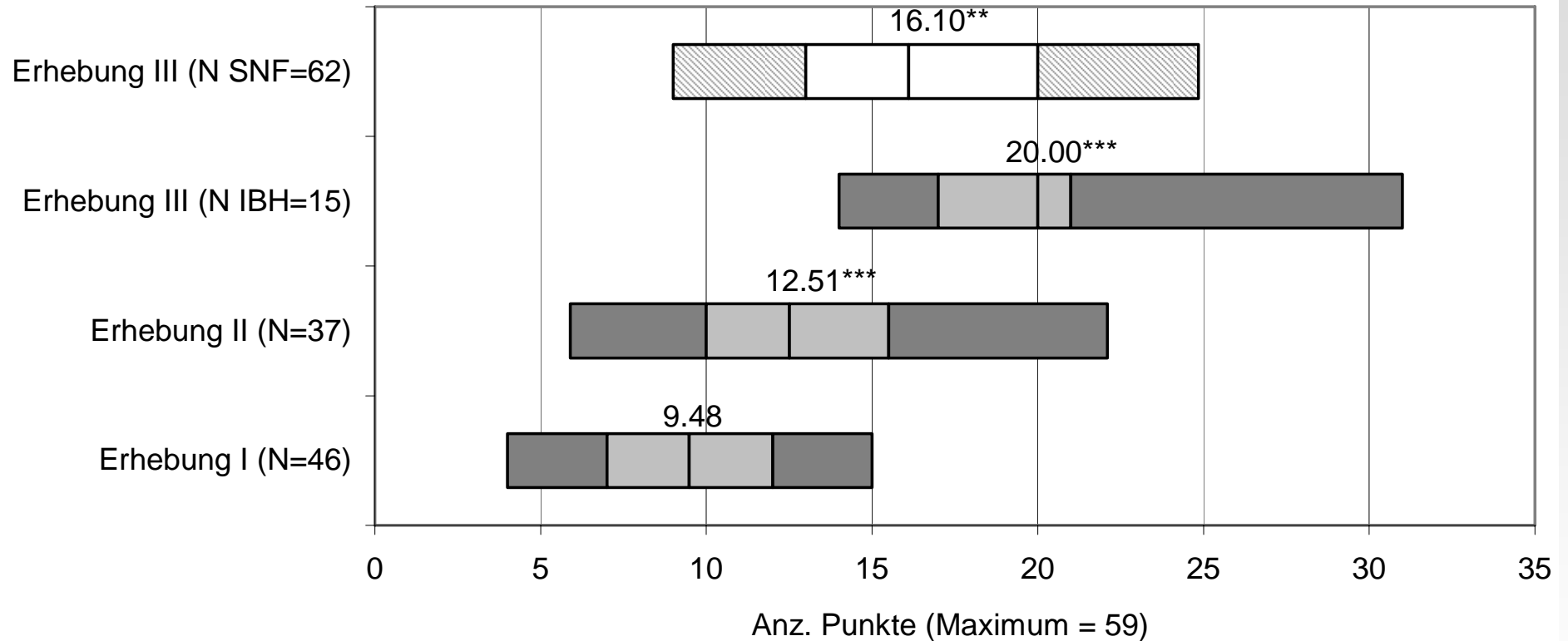
Ergebnisse

Vignettentest: Mittelwerte der Gesamtpunktzahl



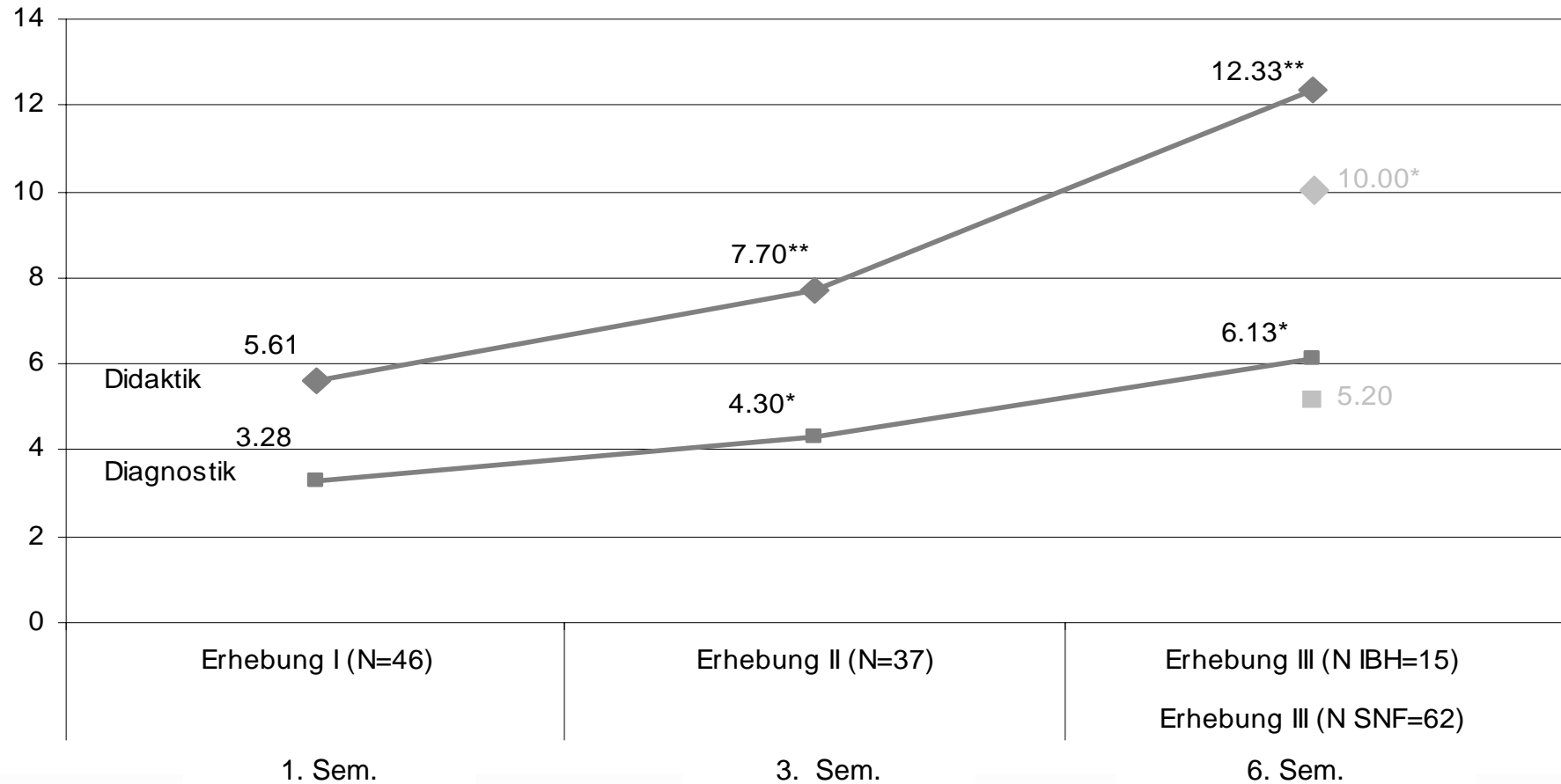
Ergebnisse

Perzentile Verteilung und Mittelwerte der Gesamtpunktzahl



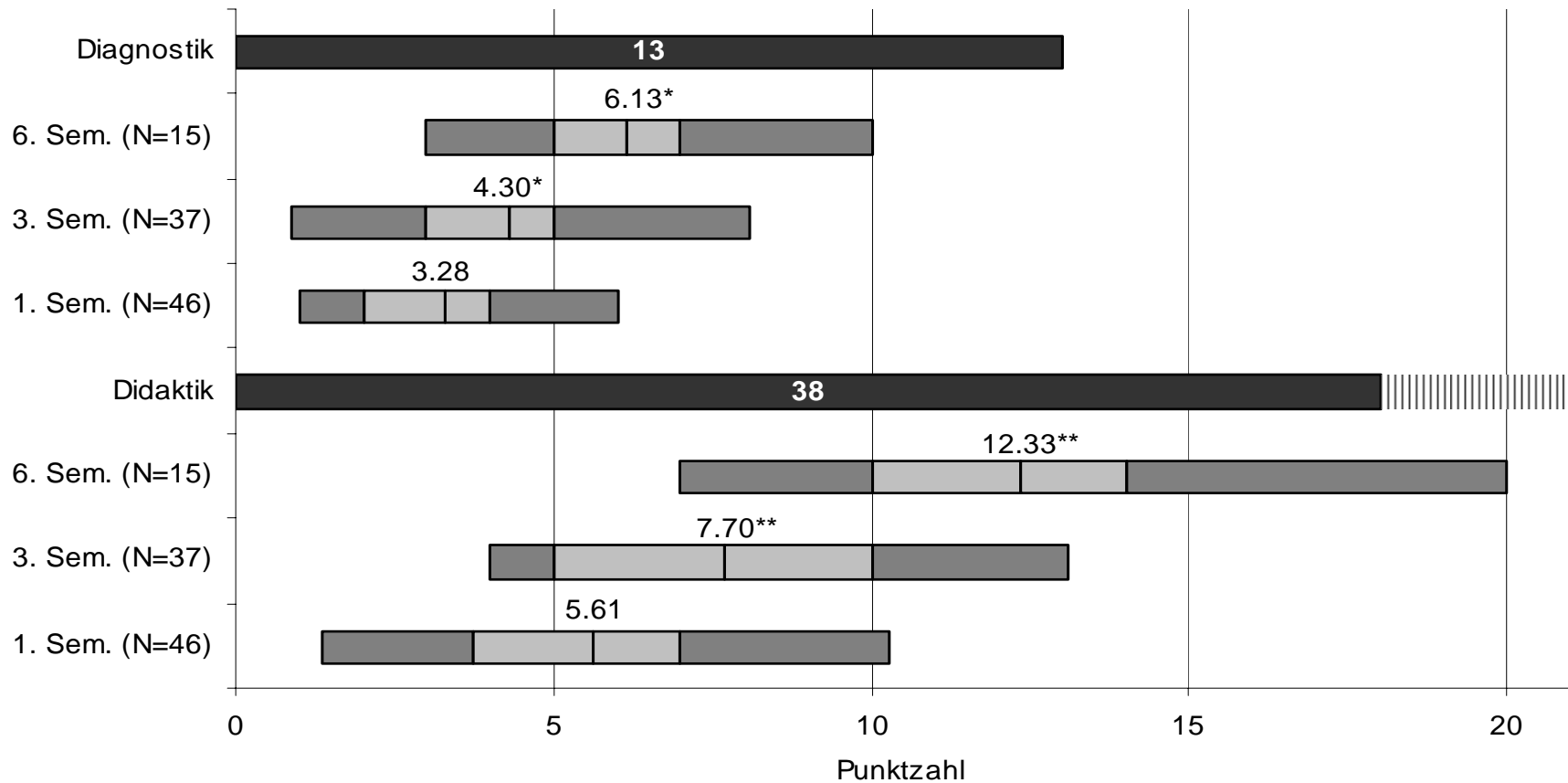
Ergebnisse

Vignettentest: Mittelwerte der Dimensionen Didaktik und Diagnostik



Ergebnisse

Vignettentest: Perzentile Verteilung und Mittelwert der Dimensionen Didaktik und Diagnostik



Fazit

- **Fremdeinschätzungen**

Verweisen ebenfalls auf eine positive Entwicklung der Kompetenzen hin.

Insgesamt grosser Spielraum zu maximal erreichbarer Punktzahl.

Streuungen sind in sämtlichen Variablen hoch und tendenziell ansteigend.

Studie 2: Kompetenzentwicklung im ersten Berufsjahr

Ausbildung an der PH

Berufstätigkeit bzw. Referendariat

Online-Befragung

Online-Befragung

Online-Befragung

Online-Befragung

Tests

Vignettentest

Vignettentest

Vignettentest

Videografie

Videografie

Videografie

Videografie

Lehrerbefragung

Persönlichkeitsvariablen

Persönlichkeitsvariablen

Schülerbefragung

Schulleistung

Schulleistung

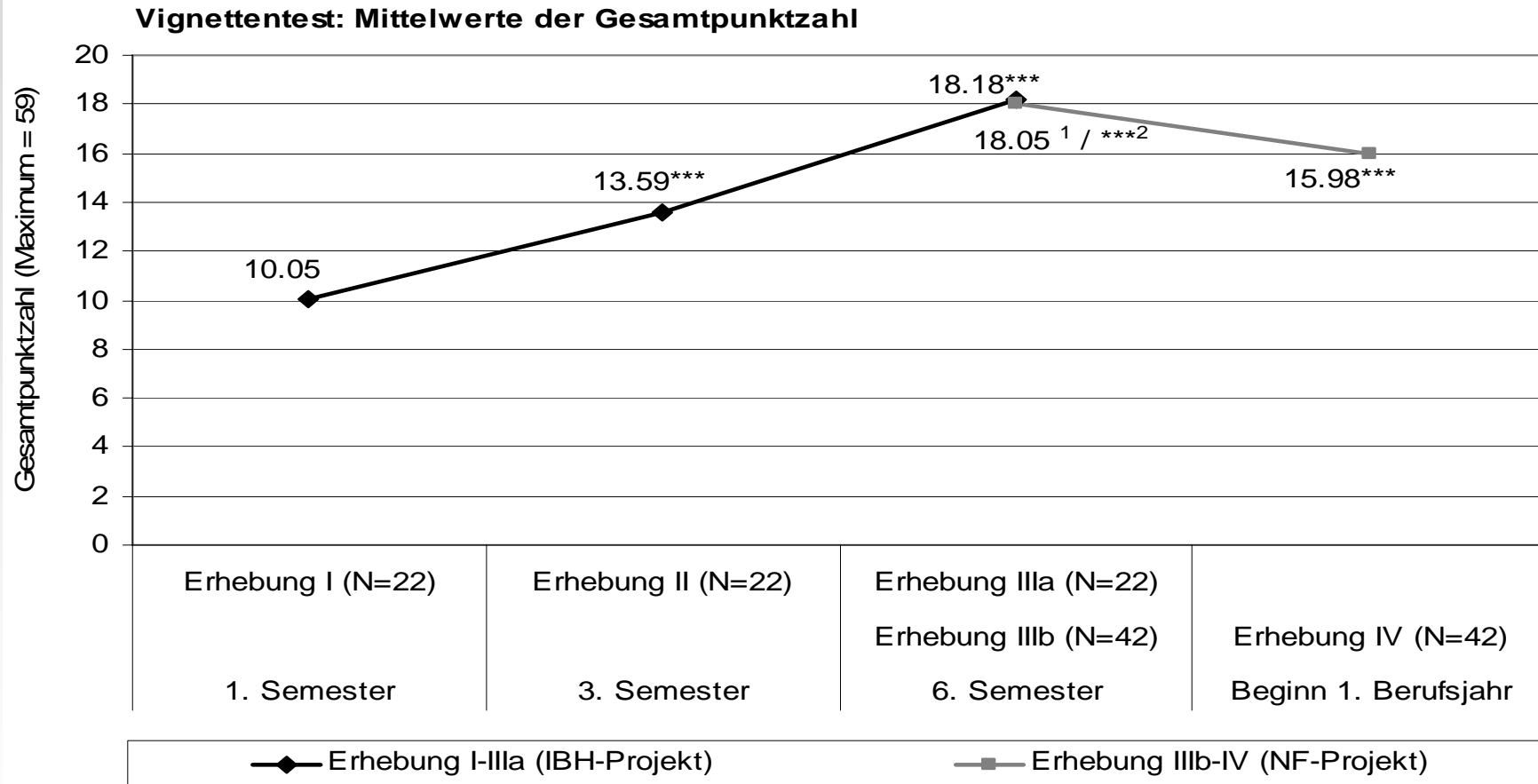
Schulleistung

Einstellungen

Einstellungen

Einstellungen

Ergebnisse

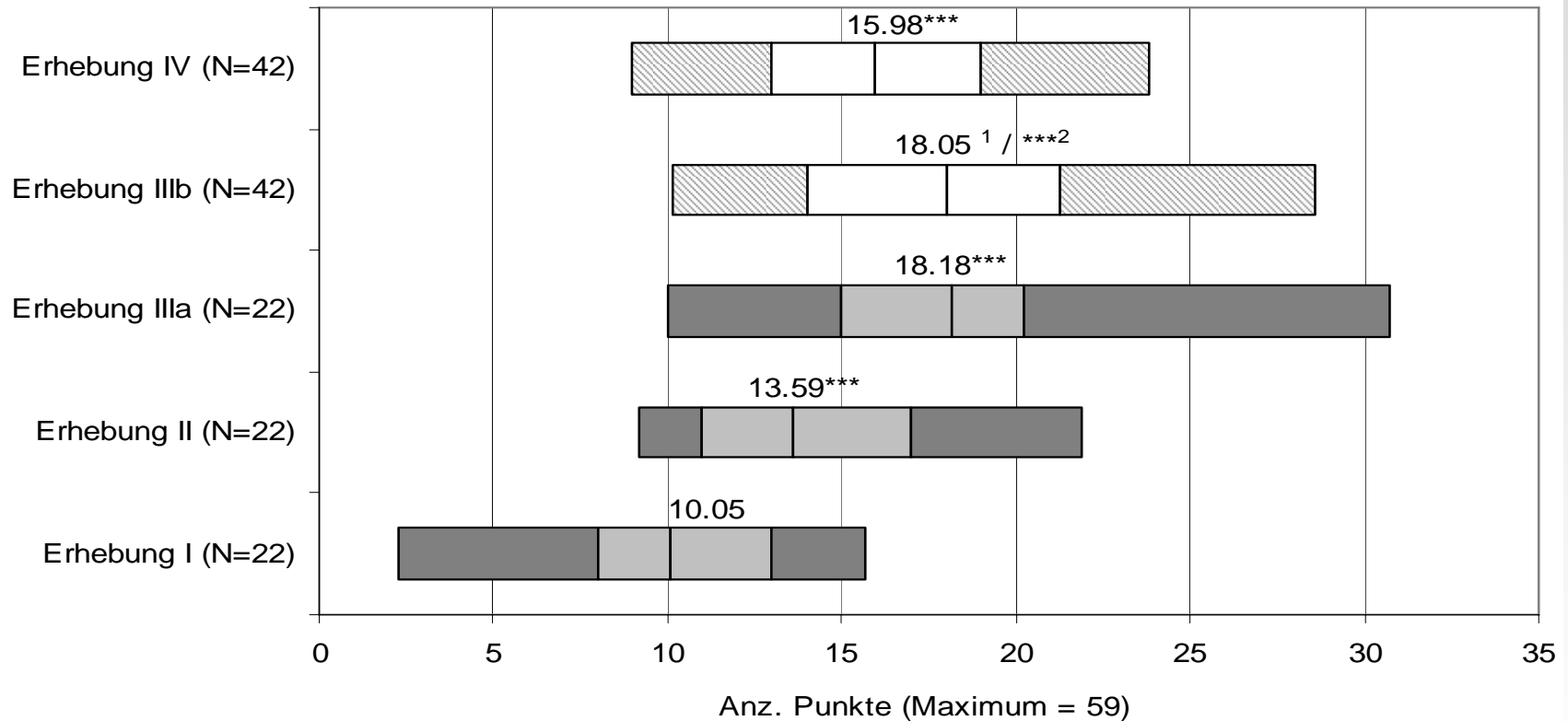


¹ Mittelwert-Vergleich IIIa-IIIb

² Mittelwert-Vergleich II-IIIb

Ergebnisse

Perzentile Verteilung und Mittelwerte der Gesamtpunktzahl

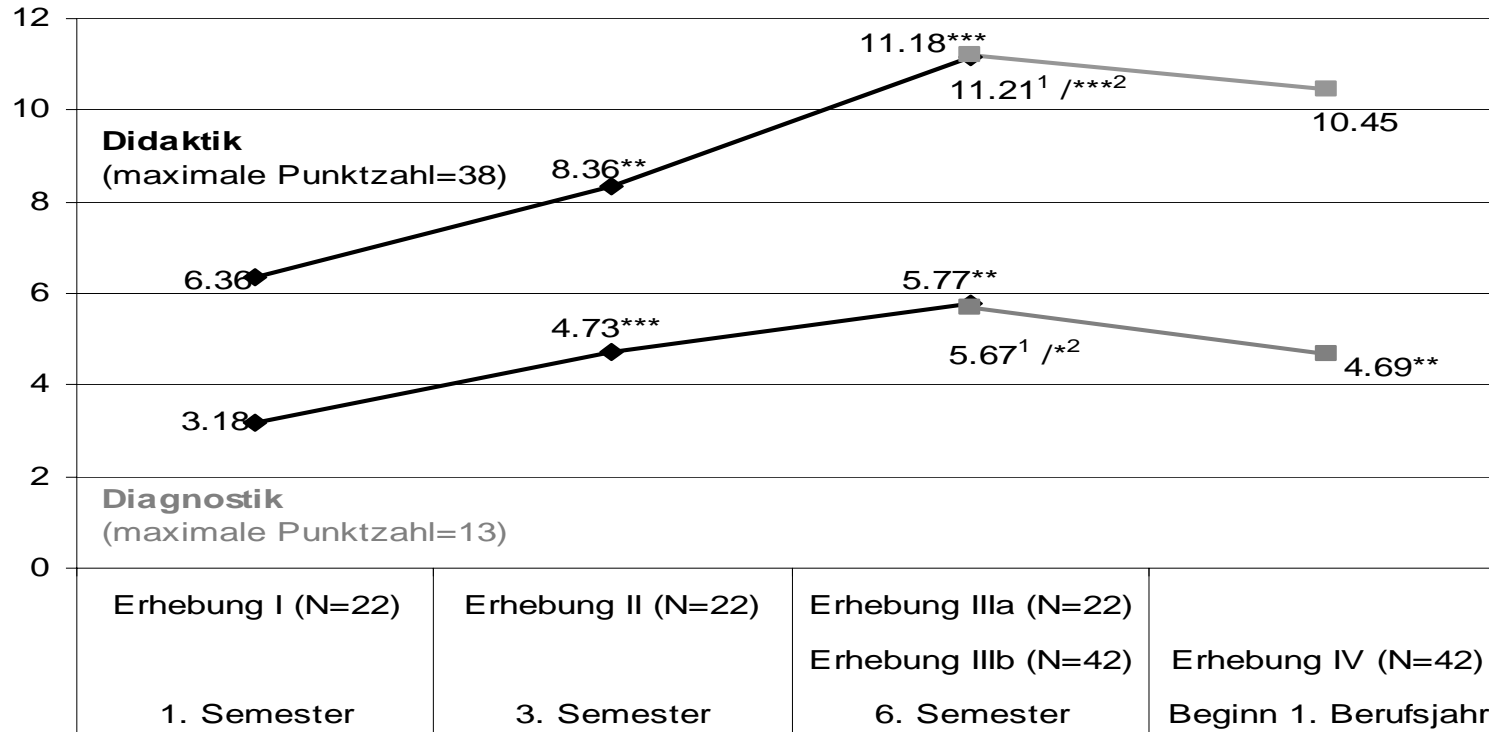


¹ Mittelwert-Vergleich IIIa-IIIb

² Mittelwert-Vergleich II-IIIb

Ergebnisse

Vignettentest: Mittelwerte der Dimensionen Didaktik und Diagnostik



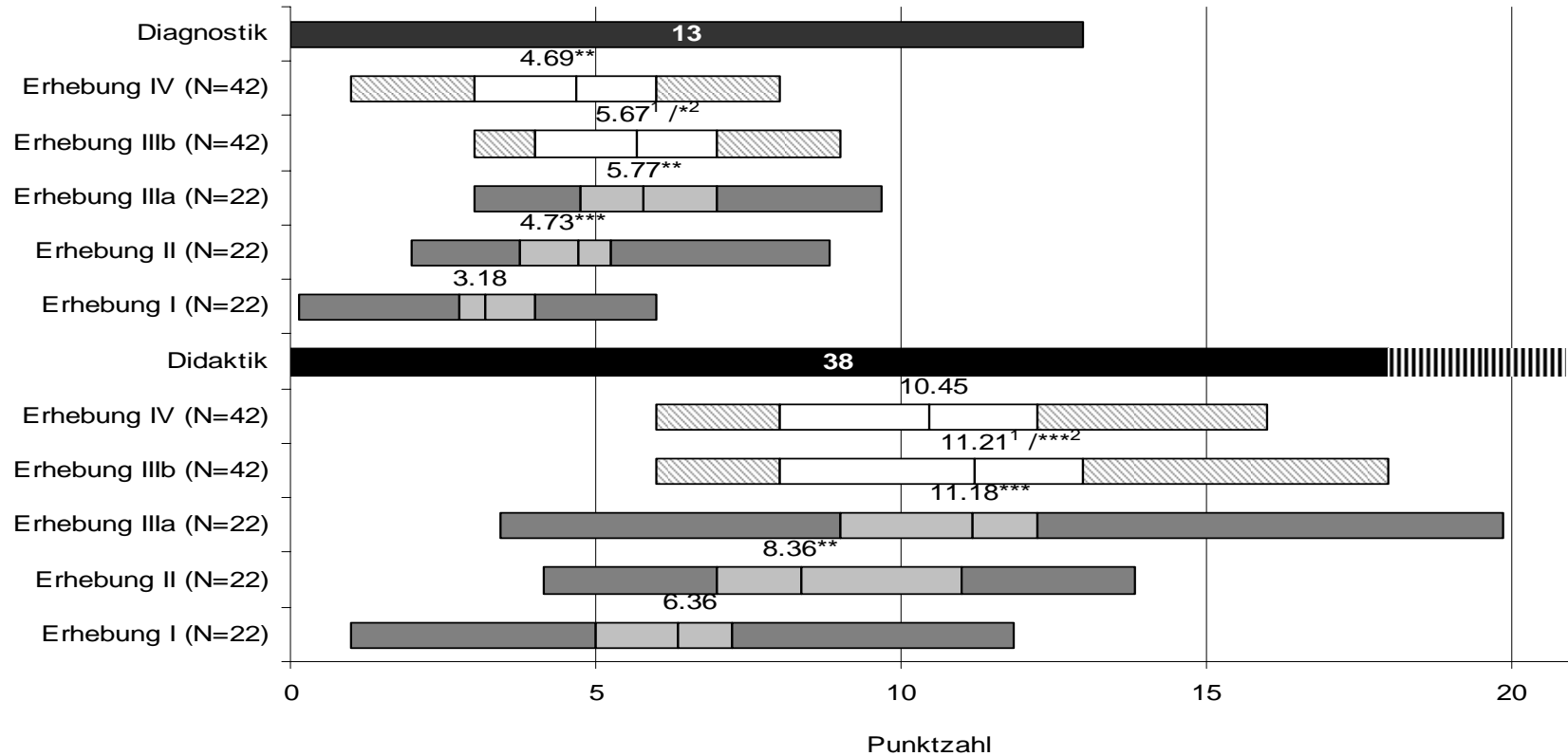
¹ Mittelwert-Vergleich IIIa-IIIb

² Mittelwert-Vergleich II-IIIb

◆ Didaktik IBH ◆ Diagnostik IBH ■ Didaktik NF ■ Diagnostik NF

Ergebnisse

Perzentile Verteilung und Mittelwert der Dimensionen Didaktik und Diagnostik im Vergleich zu den maximal erreichbaren Punktzahlen



¹ Mittelwert-Vergleich IIIa-IIIb

² Mittelwert-Vergleich II-IIIb

Ausblick

- Fünfte Datenerhebung am Ende des ersten Berufsjahres (Mai/Juni 2008)
- Vergleich mit Expertenlehrpersonen (Praxislehrpersonen) als Referenzgruppe
- Verknüpfung mit den anderen Instrumenten der Datenerhebung
- Internationaler Vergleich (Deutschland, Österreich, Schweiz)

Weitere Informationen

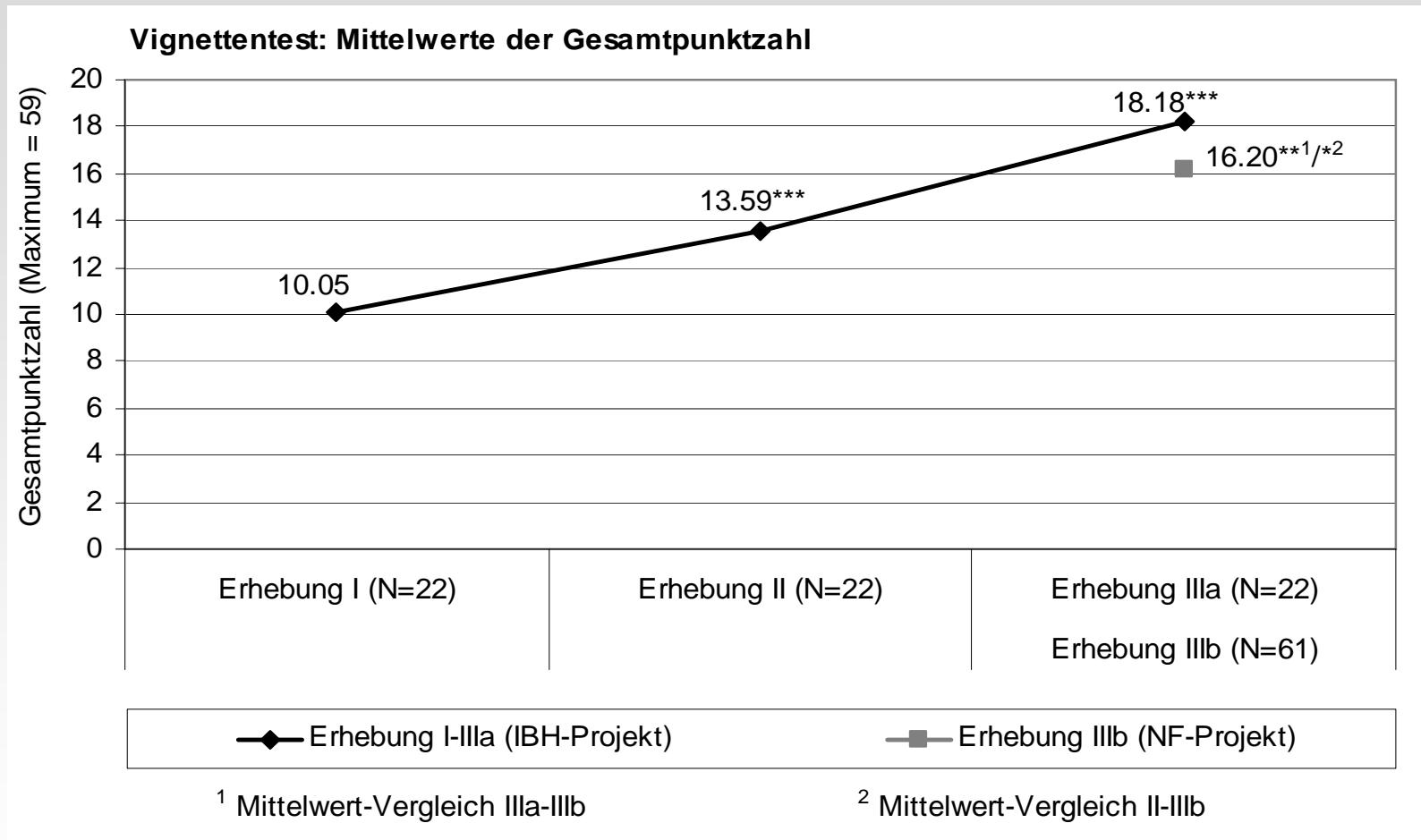
Baer M., Dörr G., Fraefel U., Kocher M., Küster O., Larcher S., Müller P., Sempert W. & Wyss, C. (2007). Werden angehende Lehrpersonen durch das Studium kompetenter? – Kompetenzaufbau und Standarderreicherung in der berufswissen-schaftlichen Ausbildung an drei Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz und in Deutschland. *Unterrichtswissenschaft*, 35, 15-47.

www.standarderreichung.ch

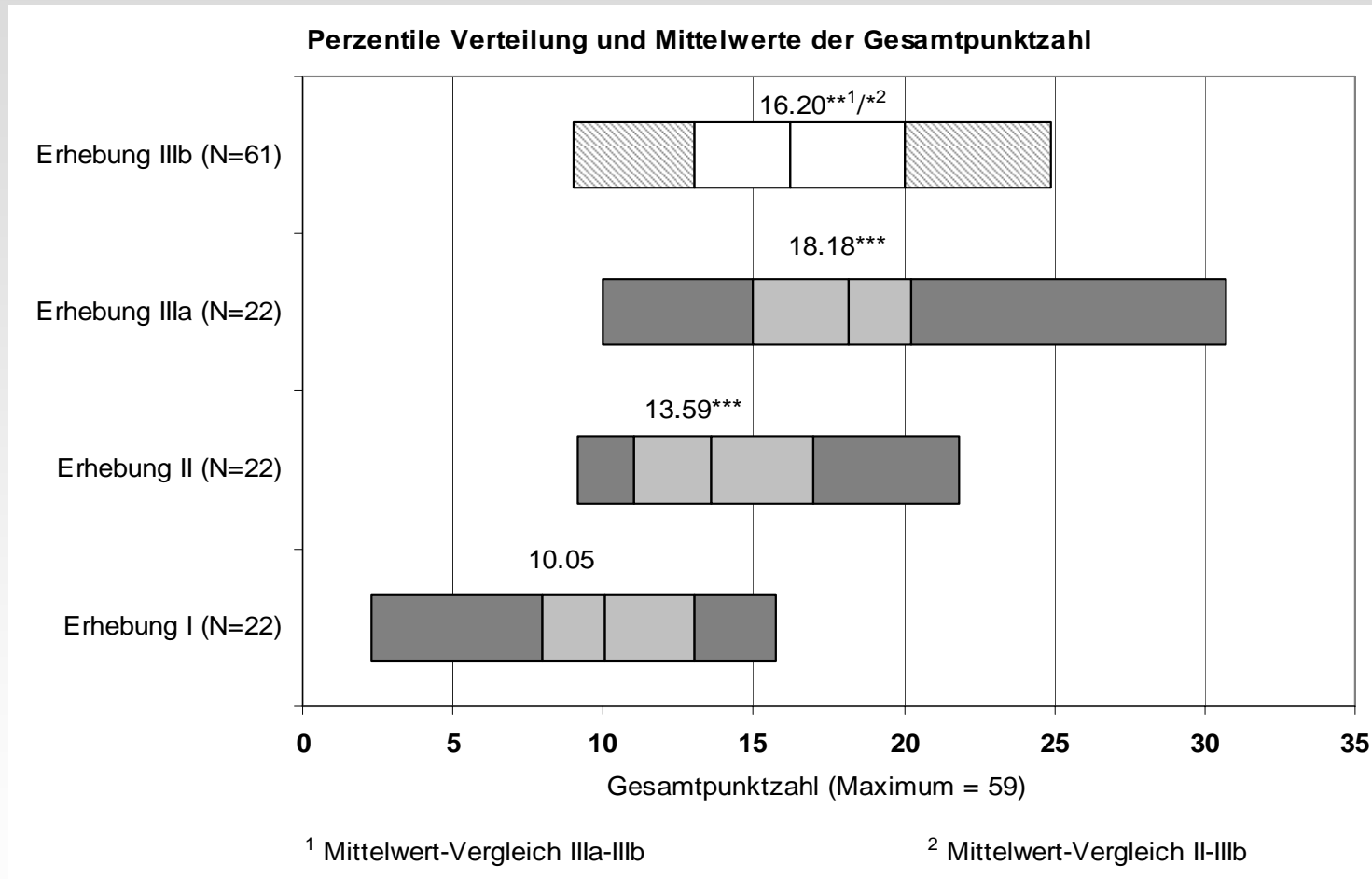
Standarderreichung beim Erwerb von Unterrichtskompetenz im Lehrerstudium

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ergebnisse

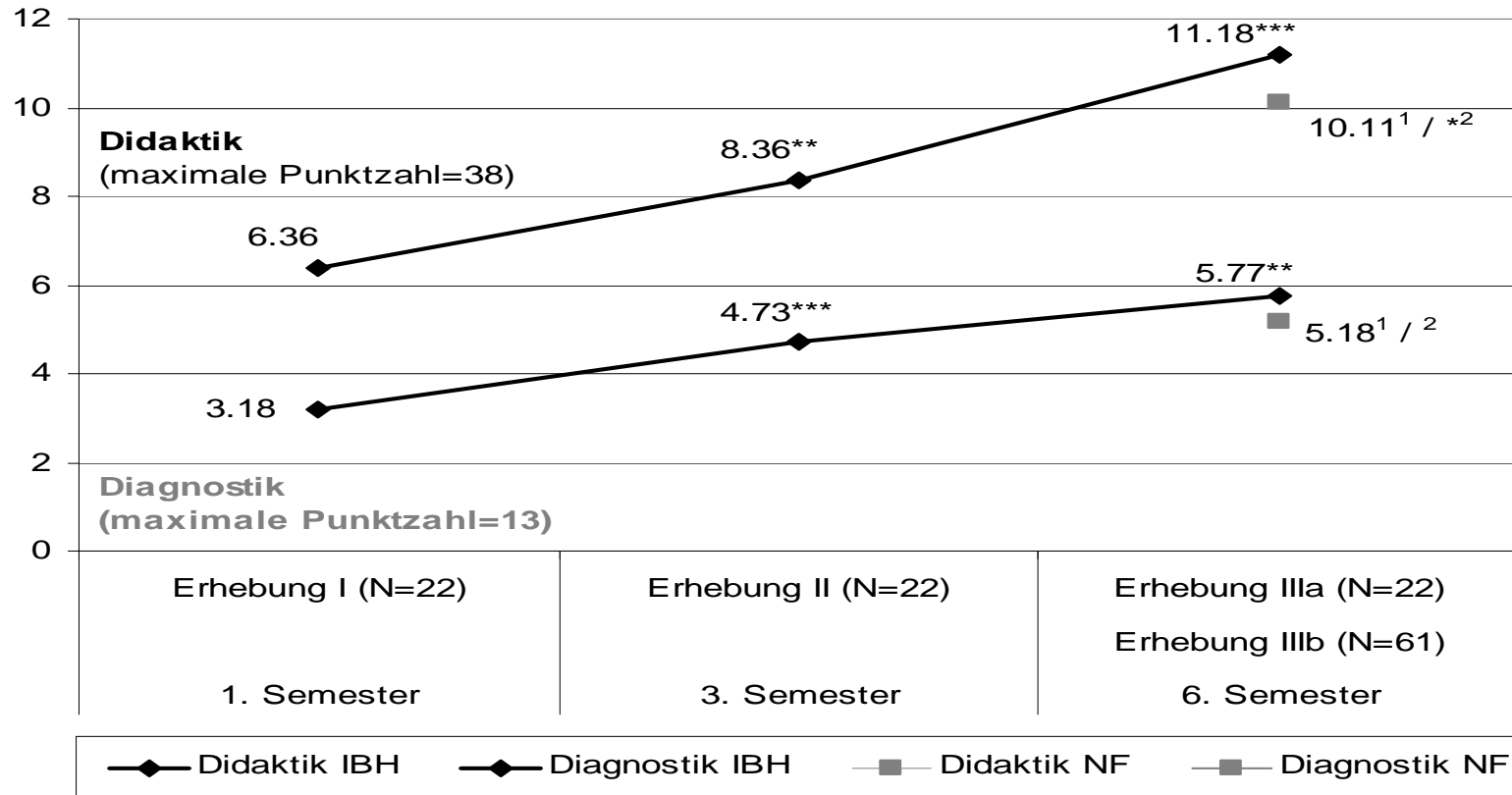


Ergebnisse



Ergebnisse

Vignettentest: Mittelwerte der Dimensionen Didaktik und Diagnostik



¹ Mittelwert-Vergleich IIIa-IIIb

² Mittelwert-Vergleich II-IIIb